

Gemischter Chor Greppen

Protokoll

der 95. ordentlichen Generalversammlung vom 24.01.2020

1. Begrüssung

Nachdem alle Mitglieder mit Getränken versorgt sind kann Präsidentin Agnes Muheim um 18:35 die fast vollständig anwesenden 20 Mitglieder zu unserer GV begrüessen.

Margrit Sigrist ist auf Schiffsreise in Südamerika und lässt sich entschuldigen.

Herzlich begrüessen kann unsere Präsidentin zudem die 2 «Neuen» Silvia Guntern und Armin Stalder

Ein spezieller Gruss geht an unseren Präses, Flavio Moresino und den Leiter des Pastoralraums Michael Brauchart.

Entschuldigt haben sich das Ehrenmitglied Paul Betschart sowie der Kirchenratspräsident, Leo Arnold. Dieses Jahr findet die GV wieder im Gässli statt.

Agnes erinnert an die 3 verstorbenen mit dem Chor verbundenen Personen und zündet 3 Kerzen an.

Es sind dies die Ehrenmitglieder Toni Greter und Barbara Zimmermann sowie der langjährige Gastsänger Markus Bücheler. Mit einer Gedenkminute erinnern wir uns an die Verstorbenen.

Als Stimmzähler werden gewählt: Maria Siegwart und Annamarie Muff.

Sie stellen fest, dass 24 Personen anwesend sind. 20 stimmberechtigte Mitglieder sowie 2 noch nicht aufgenommene Mitglieder sowie der Präses Flavio Moresino und der Gast Michael Brauchart.

Absolutes Mehr 11.

2. Protokoll der GV 2019

Das Protokoll der 94. GV wurde allen Mitgliedern zugestellt, von der Versammlung einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

(Liegt dem Aktuar zuhanden des Archivs in ungekürzter schriftlicher Form vor)

Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen (Aussage von Franz von Assisi)

Unter dieses Motto stellt Agnes ihren Jahresbericht.

Unser Chor hat also mit seinem Gesang die Welt auch heller gemacht.

Im Jahresrückblick erinnert uns Agnes an die verschiedenen Aktivitäten. Neben dem Chorgesang in der Wendelins-Kirche hat der Chor auch an Fronleichnam am See Licht in die Welt gebracht. Auch anlässlich des Pastoralraumfestes in Weggis durfte der Chor seinen Beitrag leisten. Am 1. Mai durften wir bei Bernd in der Schutzengelkapelle in Zug singen. Ein besonderes Highlight war auch dieses Jahr das offene Weihnachtssingen mit mehreren Gastsänger/innen, das dem Chor viele positive Rückmeldungen einbrachte.

Auch die diversen kleineren und grösseren Feste (Geburtstage, Weihnachtsfeier, Abschluss-Apéro usw.) trugen viel zum gelungenen Vereinsjahr bei.

Einstimmig wird der Jahresbericht der Präsidentin genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Mutationen

Mit viel Applaus und grosser Freude werden Silvia Guntern (nach mehrjährigem Unterbruch) und Armin Stalder einstimmig in den Verein aufgenommen. In Anbetracht von weiteren bei den nächsten Proben erwarteten Verstärkungen kann der Chor auf einen, dem Pastoralraumslogan entsprechenden Aufwind hoffen.

Austritte sind keine zu verzeichnen.

5. Kassa- und Revisorenbericht

In Abwesenheit der Kassiererin Margrit Sigrist wird die Kasse vom Aktuar Gerry Muff präsentiert. Die von unserer Kassierin ausgezeichnet geführte Kasse weist per Ende 2019 ein Vermögen von Fr. 16'480.52 auf. Im letzten Jahr konnte ein Gewinn von Franken 206.40 erwirtschaftet werden. Dieser Gewinn konnte insbesondere durch den Rekorderingang an Spendengeldern im Umfang von Fr. 1835.- im Zusammenhang mit dem Weihnachtssingen erreicht werden.

Die neuen Revisoren, Agnes von Rotz und Dan Rafferty haben die Rechnung geprüft.

Stellvertretend verliest Dan Rafferty den Revisorenbericht. Er erläutert, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt, die Verbuchungen richtig erfolgt sind und der Kassabestand und Kontostand mit der Buchhaltung übereinstimmt. Er dankt für die sorgfältig geführte Kasse und empfiehlt die Jahresrechnung zur Annahme.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen und mit einem kräftigen Applaus wird die Arbeit von Margrit Sigrist verdankt.

6. Ehrungen

Marie Zemp schaffte es mit null Absenzen durch das Vereinsjahr.

Weitere 15 Mitglieder erhalten für 5 oder weniger Absenzen eine Schachtel süsser `Merci` vom Dorfladen.

Einen Rosenstrauss und Einkaufsgutscheine für mehrjährige Mitgliedschaften erhalten:

Dan Rafferty für 10 Jahre Mitgliedschaft

Vreni Gehrig für 15 Jahre Mitgliedschaft

Hanny Heussi für 20 Jahre Mitgliedschaft (wird Ehrenmitglied)

Ella Lampart für 40 Jahre Mitgliedschaft (Veteranin KKV)

Doris Stalder für sagenhafte 65 Mitgliedsjahre

Die Chorleiterin Susann Barmet erhält als Dankeschön für ihren motivierenden Einsatz einen Rosenstrauss sowie einen Zustupf an den Vereinsausflug.

7. Wahlen

Es liegen keine Demissionen vor. Der ganze Vorstand stellt sich zur Wiederwahl.

Nachdem keine Bewerbungen für einen Vorstandsposten vorliegen, wird der Vorstand in Globo einstimmig wiedergewählt und seine Arbeit mit Applaus verdankt.

8. Wort der Chorleiterin / Jahresprogramm

(Liegt dem Aktuar zuhänden des Archivs in ungekürzter schriftlicher Form vor)

Als erstes bedankt Susann sich für den Zusammenhalt und das gute Klima im Vorstand und im Chor und auch für die gute Zusammenarbeit mit dem Pastoralraumteam. Für sie sei es eine Freude mit uns zu proben.

Sie freut sich auch, dass mit den neu Aufgenommenen und den noch neu erwarteten Mitgliedern im Chor ein neuer Schwung entsteht. Speziell erwähnt sie auch Suzann, die unserem Chor gesanglich und musikalisch viel hilft.

Sie nutze die Gelegenheit uns «Chörlern» etwas über unsere Stimme zu erzählen. Dabei ging es darum wie unsere Stimme entsteht. Sie erläuterte die Funktion der Stimmlippen, der Resonanzräume und die Wichtigkeit der Atemtechnik. Jede Person hat einen individuellen Klang. Sie kam auch auf die heilende Wirkung des Klangs zu sprechen. Zur Einzigartigkeit jedes Menschen gehört auch das individuell unterschiedliche Lachen, das beim gemeinsamen Lachen wie ein gemeinsamer Gesang wirkt und uns Menschen heil und glücklich macht.

Für das neue Vereinsjahr hat sie für Proben und Auftritte 40 Einsätze vorgesehen. Davon singen wir 10mal in der Wendelins-Kirche. Dazu zählt auch das traditionelle Weihnachtssingen am 20. Dezember.

Weitere Fixpunkte sind die Generalversammlung, die Weihnachtsfeier und der Schluss- Apéro im Juni.

Dieses Jahr gehört auch die 4-tägige Chorreise nach Trier zum Jahresprogramm

Das Jahresprogramm wird einstimmig angenommen. Es ist in der definitiven Fassung (GV 2020) Bestandteil des Protokolls.

Susann dankt allen für den Einsatz und freut sich auf das neue Chorjahr.

9. Anträge

Es gingen keine Anträge ein.

10. Verschiedenes

Agnes bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit.

Ein besonderes Dankeschön richtet sie an alle Helfer, welche sie jeweils bei den verschiedenen Anlässen mit dem Backen von Kuchen, usw., den notwendigen Vorbereitungsarbeiten usw. unterstützen. Speziell erwähnt sie in diesem Zusammenhang Annamarie Muff.

Einen Rosenstraus und Einkaufsgutschein wird auch noch Agnes Muheim überreicht. Ihr uneigennütziger Einsatz für den Chor, inkl. all den grossen und kleinen Geschenken, die sie den Chormitgliedern im Laufe des Jahres zukommen lässt, sind unbezahlbar.

Als Chorbeitrag an die Reise vom 31. August bis 3. September beantragt der Vorstand Fr. 200.- pro Chormitglied. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Michael Brauchhart bedankt sich für die Einladung. Er gratuliert uns zum intakten Verein und freut sich mit uns über das Vereinswachstum.

Anschliessend wird das Nachtessen serviert

Wort des Präses (zwischen Essen und Dessert)

Auch Flavio bedankt sich für die schöne Zusammenarbeit mit dem Chorvorstand und dem Chor.

Auch die inspirierende Zusammenarbeit mit der Chorleiterin Susann schätzt er sehr.

Flavio entführt uns in seinem Beitrag in die Gesangswelten von Udo Jürgens. Er analysiert das Vereinsgeschehen anhand von Liedausschnitten wie «mein grösster Wunsch» oder «Das Jahr der Träume» und stellte sie in Bezug zum Chor.

Zum Abschluss stimmt er uns mit dem Lied aber bitte mit Sahne auf das bevorstehende Dessert ein.

Flavio erwähnt auch, dass er unserem Chorgesang sehr gerne zuhöre und es jeweils bedauert, wenn er bei einem unserer Auftritte auswärts eingeteilt ist.

Unterhaltung

Der Chorvorstand sorgt für Lacher mit der fiktiven Geschichte über einen Prozess bezüglich der Verherrlichung einer üblen Tierquälerei im Zusammenhang mit dem Lied «Die Fischerin vom Bodensee».

Darin wird besungen, wie ein Schwan den Kahn der Fischerin über den Bodensee zieht.

Nach längerem Hin und Her wird der Antrag auf Verbot des Singens des betreffenden Lieds mangels Beweis einer tatsächlichen Tierquälerei dann doch abgelehnt.

Anschliessend wird das Dessert serviert.

Diesmal fand die GV wieder im Gässli statt. Wir wurden mit einem sehr schmackhaften Menu verwöhnt.

Auch die Bedienung war super. Herzlichen Dank.

Die hübsche Tischdekoration ergänzte die Präsidentin bei jedem Gedeck mit einem «Schänkali»-Säckchen. Vielen herzlichen Dank Agnes für dieses grosszügige Geschenk.

Bleibt der Ausblick auf das neue Vereinsjahr. Ob der erwartete Mitgliederzuwachs wohl eintritt?

Greppen, 29. Januar 2020

GEMISCHTER CHOR GREPPEN
Aktuar

Gerry Muff